

Züri Finn, 1./2. April 2006

Am ersten Aprilwochenende wurde die Schweizer Finn Regatta Saison zum nun bereits dritten Mal mit dem Züri Finn eröffnet.

Nachdem in den Vorjahren 17 bzw. 15 teilnehmende Schiffe verzeichnet wurden, haben sich dieses Jahr deren 7 auf der Startlinie eingefunden - drei davon aus der Westschweiz (ja richtig, westlich von Thun!).

Das Wetter war mit Temperaturen um 15 Grad und einigen Sonnenstunden für die Jahreszeit sehr angenehm. Der Wind - wie man das wohl in Zürich erwartet - drehend, aber zumindest während der ganzen zwei Tage mit meist 2-3 Bft. in genügender Menge vorhanden, um die 6 Wettfahrten locker ins Ziel zu bringen.

Am Samstagmorgen herrschte ein Südwind, der am frühen Nachmittag pünktlich mit dem ersten Startschuss abgestellt hat. Dies war zum Glück der einzige Aussetzer, so dass anschliessend drei schöne Wettfahrten durchgeführt werden konnten.

Der Wettkampf wurde über alle drei am Samstag gesegelten Läufe durch Christoph Christen dominiert, der souverän alle Regatten gewann. Der andere schnelle Bieler, Thomas Gautschi, hat mit zwei zweiten und einem dritten Rang als Tageszweiter ebenfalls bereits das Schlussresultat vorweggenommen.

Gegen Schluss der dritten Wettfahrt hat eine dicke Wolke so kräftige Böen gebracht, dass ein paar (470er) SeglerInnen den Beginn der Badesaison nicht weiter hinauszögern konnten und in mehr oder weniger eleganten Manövern die Masttops Richtung Erdmittelpunkt drehten (Wassertemperatur: 5 Grad...). Der Schreibende hat nach der Zieldurchfahrt seinen Hafen mit einem Gleiter in rekordverdächtiger Zeit und dank intensiven Stossgebeten trocken erreicht. Zum Apero und Nachtessen haben wir uns im Zürcher Yacht Club getroffen, wo wir in kleiner, aber gemütlicher Runde einen angenehmen Abend verbrachten.

Am Sonntag herrschte wiederum ein schöner, zuerst aus Süd, später auf West drehender Wind. Die Wettfahrten konnten zügig abgewickelt werden und das Plansoll von 6 Läufen war bereits kurz nach 14 Uhr erfüllt.

Der Tag begann für mich mit dem persönlichen Highlight, einem Laufsieg. Der Start ganz auf der linken Seite war goldrichtig, leider aber das Timing so mager, dass Christoph Christen und Thomas Gautschi auf der ersten Kreuz vor mir lagen. Diese Reihenfolge blieb erhalten, bis auf dem letzten Downwind cher ami Douglas Eden und ich von einer schönen Bö profitieren konnten. Eine weitere Verkettung glücklicher Umstände hat mich in der Folge als ersten zum Leefass gespült. Der Abstand hat just ausgereicht, um für einmal sogar Grossmeister Christen bis zur Ziellinie in Schach zu halten.

Bei den letzten zwei Läufen hat Christoph Christen wiederum gewonnen. Insgesamt bot er mit 5 ersten Plätzen aus 5 gewerteten Läufen einmal mehr eine Spitzenleistung. Herzliche Gratulation!

Der Züri Finn war insgesamt ein schöner Anlass. Wer dabei war, hatte seinen Spass.

SUI14, Andreas Meyer